

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 14

Samstag, 4. Juni

1921

(Ord. 30. 5. 1921 Nr 5496.)

Priester-Exerzitien.

Zur Teilnahme an Exerzitien ist an folgenden Orten Gelegenheit geboten :

1. in Hegne vom 18. Juli abends bis 22. Juli morgens.
Anmeldungen an Spiritual R. Vomstein in Hegne, Post Allensbach.
2. in Wyhlen vom 25. bis 29. Juli, 19. bis 23. September.
Anmeldungen an Pfarrer H. Lang in Wyhlen.
3. in Beuron vom 19. bis 23. September, 26. bis 30. September, 3. bis 7. Oktober.
Anmeldungen an die Exerzitienleitung der Erzabtei Beuron (Hohenzollern). Auf jede Anmeldung erfolgt eine Zu- oder Absage.
4. in Neusäß vom 12. bis 16. September, 19. bis 23. September.
Anmeldungen an Superior A. Fleischmann, Neusäß, Post Neusäß.
5. in Tauberbischofsheim vom 22. bis 26. August.
Anmeldungen an das Rektorat des Erzbi. Gymnasialkonvikts in Tauberbischofsheim.
6. in Miltenberg a. Main vom 18. bis 22. Juli, 25. bis 29. Juli, 29. August bis 2. September.
Anmeldungen an das Franziskusheim in Miltenberg a. Main.
7. in Untermarchtal a. D. vom 8. bis 12. August, 16. bis 27. August (8-tägige), 5. bis 9. September.
Anmeldungen an die Exerzitienleitung des Klosters in Untermarchtal (Württemberg).
8. in Heiligenbrunn i. Wtbg. vom 22. bis 26. August, 29. August bis 2. September.
Anmeldungen an Superior J. Gößer in Heiligenbrunn, D.-A. Oberndorf (Württemberg).

Freiburg, 5. Mai 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 24. 5. 1921 Nr 4392)

Die Errichtung der Pfarrei Konstanz-Petershausen, Dekanat Konstanz.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Urkunde vom 24. Mai d. Js. für die Katholiken der Kirchengemeinde Petershausen, unbeschadet ihrer Zugehörigkeit zur katholischen Gesamtkirchengemeinde Konstanz mit Wirkung vom 1. Mai 1921 eine eigene Pfarrei unter dem Titel „St. Gebhard“ errichtet.

Die Besetzung der Pfarrei erfolgt durch freie Verleihung von Seiten des Herrn Erzbischofs.

Das Staatsministerium hat unterm 27. April 1920 Nr. 1925 zur Errichtung der Pfarrei die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg, 24. Mai 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeauschreiben

Hubertshofen, Dekanat Billingen, mit einem Einkommen von etwa 1200 M. und Jahrtagsgebühren.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre Gesuche um Verleihung innerhalb 14 Tagen durch die vorsehenden Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Ernennungen

Der am 5. April d. Js. vom Erzb. Domkapitel zum Domkapitular gewählte Emil Stumpf, bisher Rektor des Erzbi. Gymnasialkonvikts zu Tauberbischofsheim, ist am 24. Mai von Sr. Exzellenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof installiert und zum Wirklichen Geistlichen Rat und Mitglied des Ordinariats ernannt worden.

Seine Exzellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Urkunde vom 24. Mai l. Js. den Missionar Albert Bockel zum Rektor des Erzbi. Missionsinstituts ernannt.

(Ord. 20. 5. 1921 Nr 5887.)

Die Katholische Kirchensteuervertretung.

Bei der am 28. April und 1. Mai d. Js. vorgenommenen Wahl der Mitglieder und Ersatzmänner der Katholischen Kirchensteuervertretung wurden die in folgender Liste Verzeichneten gewählt.

Den Herren Wahlkommissären, Dekanen und Vorsitzenden der Stiftungsräte sprechen wir für ihre Mühewaltung und fachverständige Erledigung des Wahlgeschäfts unseren Dank aus.

Freiburg, den 20. Mai 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

Liste der zur Kath. Kirchensteuer-Vertretung Gewählten für die Jahre 1921—1926.

Wahlbezirk	Mitglieder	Ersatzmänner
A 1	Diez Karl, Reichstagsabgeordneter in Radolfzell.	Hirt Ignaz, Altbürgermeister in Dohlingen.
A 2	Pfeiffer Dr. Hans, Professor in Mespelkirch.	Ulber Josef, Schlossermstr. und Stadtrat in Stockach.
A 3	Baur Dr. Hugo, Rechtsanwalt in Konstanz.	Bethäuser Josef, Sparkassier in Salem.
A 4	Würth Karl, F. F. Kabinettsrat in Donaueschingen.	Faller Karl, Altsonnenwirt u. Gemeinderat in Engen.
A 5	Rümmele Karl, Baurat in Neustadt.	Kammerer Albert, Stadtrat in Billingen.
A 6	Siebert Dr. Karl, Rechtsanwalt in Waldshut.	Simmler Josef, Ratschreiber in Grießen.
A 7	Lauber Fridolin, Seifenfabrikant in Säckingen.	Gerspacher Florian, Kaufmann in Niederwühl.
A 8	Böhler Karl, Rechtsanwalt in Öbrach.	Rehmeyer Andreas, Weinhändler in Bettelbrunn.
A 9	Fehrenbach Constantin, Reichskanzler a. D., Rechtsanwalt in Freiburg.	Zeller Franz Josef, Gastwirt in Hausen a. d. M.
A 10	Kopf Dr. Ferd, Landtagspräsi., Rechtsanwalt in Freiburg.	Edelmann Leopold, Oberpostsekretär in Emmendingen.
A 11	Doll Heinrich, Notar in Wolfach.	Braun Dr. Anton, Realschuldirektor in Triberg.
A 12	Geißer Friedrich, Notar in Lahr.	Blank Franz, Uhrmachermeister in Ettenheim.
A 13	Schnebelt Heinrich, Bürgermeister in Schutterwald.	Dreans Karl, Privat in Gengenbach.
A 14	Hacker Anton, Oberpartassienkontrollleur in Offenburg.	Engelhard Josef, Bürgermeister in Rußbach.
A 15	Geppert Franz Friedrich, Gutsbes. in Kappelwindel.	Morgenthaler Jos., Landw. u. Ehrenpräsi. in Fautendach.
A 16	Schmid Roman, Stadtrat in Baden-Baden.	Löw Emil, Fabrikbesitzer in Dos.
A 17	Maier Leopold, Professor in Rastatt.	Schneider August, Bürgermeister in Gaggenau.
A 18	Röttlinger Wilhelm, Bürgermstr. a. D. in Ettlingen.	Stürmlinger Wilh., Sandgrubenbes., Durmersheim.
A 19	Herbsttrith Theodor, Fabrikant in Pforzheim.	Schmider Philipp Jakob, Konditormstr. in Bruchsal.
A 20	Ulrich Valentin, Professor in Wiesloch.	Zorn Ludwig, Brauereibesitzer in Eppingen.
A 21	Schuhmacher Daniel, Werkmeister in Kirrlach.	Seiler Philipp, Eisenbahnarbeiter in Hockenheim.
A 22	Schneider Gustav, Kanzleirat in Heidelberg.	Mezger Wilhelm, Realschuldirektor in Ladenburg.
A 23	Wehrauch Ludwig, Justizrat in Neckargemünd.	Abele Georg, Obersteuerinspektor in Heidelberg.
A 24	Windert Jakob, Oberlehrer in Wallbüren.	Stauch I Pius, Landwirt in Affamstadt.
A 25	Bierneisel Gustav, Bürgermeister in Lauda.	Meizner Josef, Obersteuerkommissär in T'bischofsheim.
A 26	Bauer Christian, Rechtsanwalt in Freiburg.	Zimmermann Josef, Stadtrat in Freiburg.
	Röttlinger Karl, Rechtsanwalt in Freiburg.	Heizmann Leopold, Schreinermeister in Freiburg.
A 27	Stamer Wilhelm, Geh. Finanzrat in Karlsruhe.	Gut Friedrich, Oberlandesgerichtsrat in Karlsruhe.
	Brand Heinrich, Geh. Oberfinanzrat in Karlsruhe.	Rundel Jakob, Direktor in Karlsruhe.
	Helffrich Christian, Prokurist in Mannheim.	Kleine Heinrich, Prokurist in M.-Rheinau.
A 28	Koll Franz Anton, Bauunternehmer in M.-Neckarau.	Silber Adam, Schreinermeister in M.-Waldhof.
	Gulden Emil, Stadtrat in Mannheim.	Schnepf Georg, Postverwalter in M.-Käfertal.
B 1	Baumann Franz Jos, Dekan, Geistl. Rat in Bodman.	Gröber Dr. Konrad, Stadtpfarrer in Konstanz.
B 2	Weber Josef, Dekan in Engen.	Schak Johann Nepomuk, Dekan in Hüfingen.
B 3	Burh Josef, Dekan in Grießen.	Kastner Karl Ludwig, Dekan in Ballrechten.
B 4	Brettle Dr. Const, Dompfr. u. Stadtdel. in Freiburg.	Kopf Albert, Dekan in St. Georgen b. Frbg.
B 5	Moser Stefan, Dekan in Weiler.	Lipp August Adam, Dekan in Offenburg.
B 6	Dietmeier Josef, Dekan in Kappelrodeck.	Vogt Josef, Dekan in Ottenau.
B 7	Rüger Johann Josef, Dekan in St. Leon.	Frei Wilhelm, Pfarrer in Wiesenbach.
B 8	Pfenning Johann Valentin, Pfarrer in Höpfigen.	Leuchtweis Otto Nikolaus, Pfarrer in Dielheim.

St. Michaelsverein der Erzdiözese Freiburg.

„Wo Petrus ist, da ist die Kirche; wo die Kirche ist, da ist kein Tod, sondern ewiges Leben.“ Hl. Ambrosius.

Mit großer Befriedigung darf der St. Michaelsverein auf seine Erfolge im Jahre 1920 zurückblicken; Dank der Freigebigkeit der Gläubigen konnten wir der Apostolischen Nuntiaturs in München 85 817 M. 80 S überweisen.

Das Vereinsjahr 1920 hat im Vergleiche zu 1919, wo 53 972 M. 52 S abgegeben wurden, einen Mehrertrag von 31 845 M. 28 S gebracht. Wir danken allen Spendern für ihre Gaben und sprechen unsere aufrichtige Freude darüber aus, daß das Resultat der Sammeltätigkeit ein so günstiges war und die Liebe und Anhänglichkeit an den Apostolischen Stuhl in unserer Erzdiözese eine so große und opferwillige ist.

Auf dem dunkeln Hintergrund des furchtbaren Weltkrieges, des Nationalismus und Völkerrasses, der Bedrückung der unterlegenen Staaten, der Revolutionsereignisse und inneren Zerklüftung der Völker, hebt sich in unseren Tagen in leuchtender Größe die großartige Institution des Papsttums ab. Es ist wie immer so auch heute noch die größte moralische Macht der Welt, die an den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Liebe, die so vielfach heute außer Kurs gesetzt sind, unerschütterlich festhält. Gott hat unserer Kirche in diesen stürmischen Zeitläuften in Benedikt XV. einen Papst gegeben, der allen Tagen gewachsen ist und treu und unentwegt seines hohen apostolischen Amtes waltet. Caritas Christi urget nos — die Liebe Christi drängt uns (2 Cor. 5, 14) ist das Lösungswort seiner Amtstätigkeit. Er ist nicht nur ein Mann des Wortes, daß er in die geistigen Wirren unserer Zeit unerschrocken von seinem Lehrstuhl hineinruft, er ist ein Mann der Tat. Wie Großes hat er nicht vollbracht während des Tobens des Weltkrieges zur Linderung der Nöten des Krieges, für die Gefangenen aller Nationen, besonders auch für die deutschen! Er hat große Erfolge erzielt und den Dank vieler sich erworben. Im Jahre 1920 hat er namentlich den hungernden und notleidenden Kindern Mitteleuropas seine Sorge und Liebe zugewandt. Die Liebestätigkeit der ganzen katholischen Welt wurde von ihm zu diesem verdienstlichen Werke aufgerufen und in beiden Erdteilen Gaben gesammelt. Der Osservatore Romano, das amtliche Blatt des Vatikans, veröffentlicht in seiner Nummer vom 21. Dezember 1920 Nr. 304 eine

Zusammenstellung der Summen, welche durch den Aufruf des hl. Vaters an die Nationen zur Unterstützung der notleidenden Kinder von Zentraleuropa eingegangen sind. Es sind im ganzen 167 476 044,45 ital. Lire, nach unserem Gelde über 50 Millionen Mark. Von dieser Summe kam fast ein Viertel nach Deutschland, nämlich 41 006 893,36 Lire oder über 12 Millionen Mark. Nichts kann die edle Gesinnung des hl. Vaters Benedikt XV. besser kennzeichnen als die Worte, welche wir hier anfügen wollen. In einem Schreiben des Herrn Staatssekretärs Gasparri vom 20. November 1920 an Seine Eminenz den Hochwürdigsten Herrn Kardinal-Fürstbischof Vertram in Breslau aus Rom heißt es: „Es ist mir eine angenehme Pflicht, Ew. Eminenz mitzuteilen, daß unser erhabener Hohepriester der hl. Vater es nicht zulassen will, daß Sie von Rom nach Deutschland zurückkehren, ohne Ihnen einen greifbaren Beweis der unerschöpflichen Liebe und des besonderen Wohlwollens vonseiten des Stellvertreters Christi zu geben. Der hl. Vater, wissend, in welcher unsäglich traurigen Verhältnissen sich die armen Kinder Deutschlands befinden, hat die Güte gehabt, Ew. Eminenz die Summe von einer halben Million Lire zur Verteilung an die Bistümer Deutschlands zu überweisen, damit der dringendsten Not der Kinder je nach den Bedürfnissen derselben abgeholfen werden kann. . . .“

Wie rührend sind nicht diese Worte aus dem Munde des Stellvertreters Christi. „Mit unerschöpflicher Liebe und mit besonderem Wohlwollen“ gedenkt er der armen Kinder Deutschlands, die durch den Krieg in unverschuldetes Elend gekommen sind!

Diese 500 000 Lire sind ein Teil jener 4 Millionen Mark, die im gesamten für die deutschen Kinder aufgewandt wurden. Ein beträchtlicher Anteil ist auch unserer Erzdiözese zugestossen und durch Seine Erzellenz den Herrn Erzbischof an die richtigen Stellen geleitet worden.

Manches Kind, das hungerte, konnte gesättigt, manches, das in Lumpen ging, gekleidet und manches, das der Auszehrung und Tuberkulose verfallen wäre, gerettet und dem Leben erhalten werden. Die Kinderanstalten und Waisenhäuser der Erzdiözese haben diese tatkräftige Hilfe des hl. Vaters am meisten gefühlt und sind, da manche durch diese Unterstützung geradezu in ihrem Bestande gerettet wurden, dem hl. Vater immer zum Dank verpflichtet.

Dazu kamen noch bedeutende Spenden an Lebensmitteln und Kleidern, deren großer Wert in der obigen Summe nicht enthalten ist. Dieser Erweis der großen Liebe des hl. Vaters zu uns ist eine einzigartige Erscheinung in unserer von Haß durchglühten Zeit und wird ein herrliches Ruhmesblatt in der Geschichte des Papsttums sein.

Mit Ehrfurcht und Dank dürfen wir anschauen zu der erhabenen Gestalt auf dem Stuhl Petri, Papst Benedikt XV. Unsere Glaubensfreudigkeit, Anhänglichkeit und Treue, die in unserem Innersten schlummert, muß durch diese Tatsache neuen Ansporn und Kraft erlangen. Wir dürfen auch daran erinnern, daß diese Treue und Anhänglichkeit ein heiliges Vermächtnis des hochseligen Herrn Erzbischofs Dr. Thomas Mörber ist. Sie hat ihn durch sein ganzes priesterliches und bischöfliches Wirken begleitet. Sein vorletztes Hirtenwort an die Diözesanen vom 28. Mai 1920 ist ein Aufruf zur Dankbarkeit, zum Gebet und zur Aufopferung der hl. Kommunion für den hl. Vater, dessen große Verdienste um die Hebung der Not Deutschlands er darin mit beredten Worten hervorhebt. Wir wollen die Schlußworte seiner Mahnung, die jetzt nach seinem Tod wie eine Stimme aus einer anderen Welt klingt, hierhersetzen: „Uns allen, geliebte Diözesanen, ist es sicher ein Herzensbedürfnis, an dem Danke unserer Heimkehrer und Kinder teilzunehmen und beim göttlichen Liebesmahl und in inbrünstigem Gebet unseres obersten Hirten zu gedenken, damit ihm Gott der Herr auch weiterhin reichsten Segen für sein apostolisches Wirken, Trost in seinen vielen Hirten Sorgen und Kraft

zur Durchführung seiner hohen Aufgaben verleihen möge.“

Dieses schöne Wort des verstorbenen Oberhirten wollen wir uns zu Herzen nehmen und sie zur Tat ausreifen lassen. Sie finden ihre beständige Wirksamkeit in der Mitgliedschaft zum St. Michaelsverein. Ihm wollen wir treu bleiben und auch neue Mitglieder gewinnen.

Die Seelsorger mögen den St. Michaelsverein auch in diesem Jahre ihren Pfarrkindern warm empfehlen oder denselben neu einführen und am Feste der Apostelfürsten Petrus und Paulus oder am folgenden Sonntage die vorgeschriebene Kirchenkollekte vornehmen. Der St. Michaelsverein, der vom Apostolischen Stuhle gesegnet und empfohlen ist, fordert von seinen Mitgliedern:

1. täglich ein Vater unser, das Ave-Maria und das Glaubensbekenntnis für die Anliegen der hl. Kirche und des hl. Vaters,
2. monatlich die Gabe von einigen Pfennigen oder eine jährliche Spende von einer Viertelmart für den Peterspfennig.

Bei der so starken Entwertung des Geldes im Auslande, dürfen wir auf eine größere Gabe, wenigstens von einer Mark jährlich, hoffen.

Gott schütze, erhalte und leite unseren hl. Vater Papst Benedikt XV. und segne alle, welche den St. Michaelsverein unterstützen und fördern.

Freiburg, 1. Juni 1921.

Der Vorstand:

Fridolin Weiß, Domkapitular,
Hermann Herder, Kommerzienrat und Verlagsbuchhändler,
Albert Seiger, Stiftungsverwalter.

Darstellung

der Einnahmen und Ausgaben vom Jahre 1920.

Einnahmen:

Kollekten und Mitgliederbeiträge und Vermächtnisse M. 87 702.07

Summa der Einnahmen: M. 87 702.07

Ausgaben:

Druck des Rechenschaftsberichtes für 1919	M	857.25
Verwaltungskosten an die Kanzleikasse	„	877.02
Erbschaftsteuer	„	150.—
Ueberweisung an den hl. Vater durch die Päpstl. Nuntiatur in München	„	85 817.80

Summa der Ausgaben: M. 87 702.07

Zusammenstellung der im Jahre 1919 eingegangenen Beträge für den St. Vater (Peterspfennig und Michaels-Verein).

	M.		M.		M.		M.
Inkorporierte Pfarrei		St. Bernard	1215.—	Munzingen	20.—	Settingen	35.—
St. Peter	175.70	(Oftstadt)		Niederrimsingen	35.—	Hollerbach	66.—
		St. Bonifatius	350.—	Norsingen	31.50	Limbach	136.—
		(Weststadt)		Oberried	45.55	Mudau	109.—
		Beiertheim	174.10	Oberriemsingen	46.—	Oberscheidental	48.—
		Bulach	40.—	Pfaffentweiler	57.10	Osterburken	54.—
Erzb. Ordinariat.		Daylanden	120.—	St. Georgen	27.80	Rosenberg	120.—
Se. Erz. der Hochwst.		Grüntwinkel	30.—	St. Märgen	150.60	Schlierstadt	100.—
Hr. Erzbischof Dr.		Küppur	60.—	St. Trudpert	143.—	Schlossau	50.—
Carl Fritz	100.—			St. Ulrich	15.—	Seckach	162.—
Die Hochw. Herren		Kap. Mannheim.		Schlatt	29.—	Steinbach	56.—
Domkapitulare:		St. Ignaz	605.—	Sölden	39.—	Wagenschwend	30.—
Dr. Brettle	20.—	(obere Pfarrei)		Staufen	100.—	Waldbausen	410.—
Dr. Schenk	20.—	St. Sebastian	266.50	Tunsel	60.—		
Dr. Muz	20.—	(untere Pfarrei)		Umkirch	18.—	Kap. Emdingen.	
Dr. Weber	20.—	Neckarau	285.—	Waltershofen	180.—	Achtarren	50.—
Weiß	20.—	Käfertal	135.—	Wasenweiler	25.—	Amoltern	18 20
Dr. Kösch	20.—	Herz Jesu	177.45	Wittnau	14.—	Bözingen	75.—
Geistl. Rat Dr. Huber	20.—	(Neckarvorstadt)				Burkheim	10.30
" " Dr. Sefer	20.—	Heilig Geist	480.—	Kap. Bruchsal.		Emdingen	160.60
		(Schweß. Vorstadt)		Bauerbach	45.—	Forchheim	88.—
		U. L. Frau	388.—	Bretten	77.60	Fechtingen	23.—
		(Jungbusch)		Bruchsal, U. L. F.	100.—	Fechlinsbergen	80.—
A. Stadtkapitel.		St. Josef	271.68	Bruchsal, St. Dam.	150.—	Niederhausen	15.—
Kapitel Freiburg.		(Lindenhof)		et Hugonum	150.—	Oberbergen	44.—
Adelhausen	175.—	Rheinau	85.40	(Hospfarrei)		Oberhausen	65.—
Dompfarrei	996.—	Sandhofen	140.—	Bruchsal, St. Peter	450.—	Oberrotweil	40.—
Günterstal	55.—	Walldorf	95.—	— St. Paul	40.—	Riegel	101.—
Herz Jesu	312.—	St. Bonifatius	25.—	Büchenau	90.—	Sasbach a. R.	31.—
St. Martin	112.—	Feudenheim	75.—	Büchig	25.—	Schelingen	25.—
St. Urban	108.—			Flehingen	45.—	Wühl	158.33
Haslach	35.—	B. Landkapitel in Baden.		Forst	125.—		
Jähringen	55.—	Kapitel Breisach.		Heidelsheim	40.—	Kap. Engen.	
Ober-Wiehre	80.—	Viengen	58.—	Helmsheim	47.—	Nach	50.—
Littenweiler	30.—	Vollschweil	34.—	Jöhlingen	100.—	Beuren a. d. Nach	90.—
Freiburg Stadt	914.—	Breisach	152.—	Karlsdorf	40.—	Binningen	136.35
dar. 496 M. Samml.		Bremgarten	20.—	Neibzheim	50.—	dar. 100 M. von der	
des Hrn. Prokuristen		Buchenbach	35.70	Neuthard	50.20	Freifr. v. Hornstein.	
Otto Ruff bei d. An-		Ebnat	103.—	Obergrombach	140.—	Blumenfeld	100.—
gehörigen d. Herder-		Ebringen	75.15	Oberöwisheim	82.—	Bühlingen	541.80
ischen Verlagshandlg.		Eschbach	80.—	Sickingen	5.—	Düchtlingen	30.—
u. d. Literar. Anstalt;		Feldkirch	90.—	Abstadt	82.—	Ehingen	40.—
100 M. durch Herrn		Gottenheim	27.—	Untergrombach	134.—	Eigeltingen	30.—
Heinr. Mohr; 30 M.		Grunern	36.—	Weingarten	120.—	Emmingen ab Egg	120.—
von der Prof. Korn-		Gündlingen	170.—	Wöschbach	40.—	Engen	50.—
Stiftung; 10 M. von		Hartheim	23.16			Honstetten	24.70
Hrn. Sekret. Aichen-		Hofsgrund	15.—	Kap. Buchen.		Kommigen	70.—
brenner; 7 M. v. Un-		Horben	120.—	Adelsheim	99.40	Mauenheim	44.—
genannt; 2mal 5 M.		Kappel	30.26	Berolzheim	70.—	Mühlhausen	26.20
von Herrn Sekretär		Kirchhofen	92.—	Buchen	98.75	Nenzingen	60.—
Keller; 1 M. v. Su-		Ehrenstetten	84.—	Gübigheim	60.—	Drödingen	49.—
perior Dr. Mayer.		Kirchzarten	4715.—	Göbzingen	125.—	Niedöschingen	39.62
		Krozingen	150.—	Hainstadt	75.—	Steißlingen	90.—
Kap. Karlsruhe.		Merdingen	80.—	Hettigenbeuern	25.—	Tengendorf	29.15
St. Stephan	1210.—	Merzhausen	33.75				
U. L. Frau	519.—						
(Südstadt)							
St. Peter u. Paul	55.—						
(Mühlburg)							

	Nb.		Nb.		Nb.		Nb.
Volkertshausen	25.60	Dos	75.—	Zestetten	86.57	Ruhbach	125.—
Watterdingen	46.—	Ottenau	28.—	Kadelburg	108.10	Lahr	101.—
Weiterdingen	80.—	Rastatt	200.—	Gienheim	32.—	Mahlberg	56.30
Welschingen	50.—	Reichtal	30.—	Lottstetten	37.—	Marlen	30.—
Wiechs a. R.	19.—	Kotenfels	93.—	Oberegglingen	100.—	Mühlenbach	98.—
Kap. Ettlingen.		Selbach	25.—	Oberlauchringen	34.—	Müllen	20.—
Au a. Rh.	129.46	Sulzbach	10.—	Rheinheim	62.—	Münchweier	42.70
Burbach	258.50	Weisenbach	50.—	Schwerzen	67.—	Niederchopfheim	80.—
Busenbach	176.97	Kap. Hegau.		Tiengen	98.—	Oberchopfheim	100.—
Durlach	45.—	Arlen	57.—	Unterlauchringen	33.—	Oberweier	90.—
Durmersheim	305.88	Bankholzen	52.—	Kap. Konstanz.			
Vicksenheim	150.—	Bietingen	45.—	Allensbach	50.—	Prinzbach	79.80
Ettlingen	294.—	Böhligen	80.—	Hegne	141.10	Reichenbach	60.—
Ettlingenweier	67.78	Böhligen	80.—	(dar. 100.— N. vom		Ringsheim	45.—
Forchheim	30.—	Friedingen	50.—	Provinzhau.)		Rust	70.—
Malsch	449.—	Gailingen	42.—	Böhringen	10.86	Schuttern	100.—
Mürsch	30.—	Gottmadingen	115.—	Dettingen	90.—	Schuttertal	60.—
Reichenbach	74.—	Hausen a. d. A.	50.—	Dingelsdorf	8.—	Schutterwald	159.41
Schielberg	45.—	Hemmenhofen	15.—	Konstanz, Münsterpf.	140.—	Schweighausen	60.—
Schöllbrunn	40.—	Hilzingen	100.—	Konstanz, St. Stephan	355.—	Seelbach	93.41
Speffart	72.—	(dar. 46.50 N. von		(dar. 250.— N. durch		Steinach	105.—
Stupferich	37.—	Ebringen.)		Migr. Scheu von den		Sulz	150.—
Völkersbach	98.—	Horn	20.—	Zubelpriestern 1868		Wagenstadt	40.—
Kap. Geislingen.		Dehningen	40.—	— 1918.)		Walterzweier	12.—
Aufingen	46.—	Randegg	57.—	Dreifaltigkeitspf.	122.30	Weiler	91.—
Biesendorf	10.—	Riedheim	50.50	— Petershausen	75.—	Welschensteinach	70.—
Eslingen	8.—	Rielasingen	334.—	Lizelfstetten	10.—	Zunzweier	105.—
Geislingen	40.—	Schienen	155.15	Markelfingen	44.—	Kap. Lauda.	
Gutmadingen	24.50	Singen	230.—	Kadolfzell	185.—	Angelstörn	70.—
Hattlingen	16.—	Ueberlingen a. Ried	35.—	Reichenau-Münster	50.—	Borberg	140.25
Hochemmingen	41.—	Wangen	50.—	Reichenau-Niederzell	25.—	Dittelhäusen	144.—
Jimmendingen	35.—	Weiler	30.93	Reichenau-Oberzell	20.12	Dittigheim	75.—
Jppingen	30.—	Worblingen	15.—	Wollmatingen	92.—	Gerchsheim	55.—
Kirchen	165.—	Kap. Heidelberg.		Kap. Krautheim.			
Leipferdingen	30.85	Brühl	188.—	Affamstadt	120.—	Gerlachshheim	63.—
Möhringen	50.—	Dilsberg	67.95	Ballenberg	90.—	Grünsfeld	150.—
Stetten	29.70	Ebingen	286.95	Gommerödorf	65.—	Hedfeld	78.—
Sunthausen	10.—	Friedrichsfeld	58.50	Hüngheim	100.—	Ilmpfan	55.—
Unterbaldingen	22.—	Gauangelloch	32.35	Klepau	90.—	Königshofen	361.—
Zimmern	8.40	Handschuhshheim	120.—	Krautheim	355.—	Krenshheim	120.—
Kap. Gernsbach.		Heidelbg. Hl. Geist	332.—	Oberwittstadt	248.—	Kittbrunn	127.—
Baden	250.—	Heidelbg., St. Raph.	169.55	Windischbuch	25.—	Kupprichhausen	132.—
Baden (West)	52.—	Leimen	76.—	Winzenhofen	45.—	Lauda	263.20
— Lichtental	100.—	Neckargemünd	98.—	Kap. Lahr.			
Bietigheim	73.—	— Kirchheim	20.—	Altdorf	25.—	Messelhausen	69.50
Ebersteinburg	20.—	Rußloch	85.—	Berghaupten	42.—	Oberbalbach	99.60
Elchesheim	90.—	Ostersheim	74.—	Diersburg	20.—	Oberlauda	250.—
Forbach	120.—	Plankstadt	392.20	Elgersweier	80.—	Poppenhausen	150.—
Gaggenau	20.—	Rohrbach	20.—	Ettenheim	200.—	Schönsfeld	170.—
Gernsbach	122.60	Schwezingen	210.—	Ettenheimmünster	99.—	Unterbaldbach	87.—
Gaueneberstein	30.—	Walldorf	40.—	Friesenheim	150.—	Unterschüpf	70.—
Hörden	25.—	Wiesbach	12.—	Grafenhausen	55.—	Unterwittighausen	200.—
Kuppenheim	64.—	Wiesloch	72.—	Haslach	152.—	Wilchband	123.—
Michelbach	10.—	Ziegelhausen	82.20	Hofstetten	68.50	Zimmern	150.—
Muggensturm	48.—	Kap. Nettgau.		Heiligenzell	62.75	Kap. Sinsgau.	
Niederbühl	43.—	Altenburg	20.—	Herbolzheim	80.—	Altholderberg	51.—
Obersrot	50.—	Balterzweil u. Bühl	25.—	Hofweier	115.—	Altheim	62.—
Oberweier	43.55	Erzingen	80.—	Schenheim	70.—	Andelshofen	25.—
Detigheim	42.—	Geislingen	40.—	Kappel a. Rh.	94.39	Bergheim	29.—
		Grießen	182.—	Rippenheim	225.—	Bermatingen	56.—
		Hohentengen	113.—	Kürzell	62.—	Betendbrunn	35.—
						Beuren	12.31
						Deggenhausen	44.75
						Denkingen	20.—

Frickingen	25.—	Heinsheim	20.—	Durbach	68.—	Stadelhofen	50.—
Großschönach	30.05	Herbolzheim	12.03	Ebersweier	10.—	Steinbach	137.—
Hagnau	66.25	Lohrbach	50.—	Gengenbach	200.—	Stollhofen	88.—
Heiligenberg	50.—	Mosbach	283.97	Griesheim	52.—	Tiergarten	50.—
Hepbach	57.—	Neckarelz	45.—	Kehl	65.—	Ulm bei Lichtenau	30.—
Herdwangen	15.—	Neckargerach	90.30	Lautenbach	50.—	Ulm bei Oberkirch	203.50
Höbgingen	47.—	Neudenau	87.—	Kesselried	179.40	dar. 30. M. f. 1 Heiden-	
Illmensee	50.—	Oberschefflenz	54.25	Nordrach	40.—	kind Franz Anton.	
Immenstaad	105.—	Obrigheim	60.—	Rußbach	140.—	Unzhurst	71.—
Ittendorf	25.—	Rittersbach	45.—	Oberharmersbach	126.—	Bimbach	41.25
Rippenhausen	32.—	Stein a. R.	238.—	Oberkirch	360.—	Barnhalt	64.67
Kluftern	27.—	Strümpfelbrunn	37.—	Offenburg, hl. Kreuz	250.—	Wagshurst	41.—
Leutkirch	60.—	Sulzbach	15.05	Offenburg, Dreifaltig-		Weitenung	25.—
Limpach	10.—	Waldmühlbach	113.—	keitspfarrei	310.60	Winterzdorf	20.37
Linz	43.—			Dhlsbach	45.—		
Lippertsreute	20.—	Kap. Mühlhausen.		Oppenau	50.—	Kapitel Philippsburg.	
Markdorf	97.40	Bilfingen	27.—	Ortenberg	150.—	Hambrücken	50.—
Meersburg	60.—	Erffingen	50.—	Peterstal	100.—	Hochenheim	235.—
Mimmenhausen	22 16	Mühlhausen	6.50	Urloffen	290.—	Huttenheim	100.—
Oberhomburg	27.—	Neuhausen	96.—	dar. 200 M von Un-		Ketsch	50.—
Dwingen	132.—	Pforzheim	150.—	genannt.		Kirrlach	90.—
(dar. 22.— M. von		— Brögingen	83.—	Weier	26.—	Neudorf	126.—
Billafingen.)		Schellbrunn	12.—	Weingarten	40.—	Oberhausen	101.03
Wfullendorf	91.—	Tiefenbrunn	25.—	Windschlag	70.70	Philippsburg	10.—
Röhrenbach	42.—	Dill-Weifenstein	65.70	Zell a. S.	42.61	Reilingen	112.25
Roggenbeuren	115.—					Rheinhausen	28.—
Salem	45.—	Kap. Neuenburg.		Kap. Ottersweier.		Rheinsheim	71.—
Seefelden	301.50	Ballrechten	64.—	Achern	89.—	Wiesental	156.—
Ueberlingen a. S.	141.36	Bellingen	45.12	Altschweier	90.—		
Unterfginggen	45.70	Eichbach	26.—	Bühl	111.—	Kap. Säckingen.	
Urnau	25.—	Grißheim	15.—	Bühlertal, St. Mich.	95.—	Buggen	10.—
Weildorf	33.—	Heiterzheim	135.—	Bühlertal, U. L. Frau	134.—	Eichsel	50.—
		Liel	18.55	Eisental	150.—	Herten	70.—
Kap. Meßkirch.		Müllheim	55.—	Erlach	175.—	Kleinlausenbourg	50.—
Bietingen	77.—	Neuenburg	50.—	dar. 100.— M. von Frk.		Minseln	73.—
Boll	30.—	Schliengen	50.—	M. A. Ruppferer.		Murg	200.—
Buchheim	81.—	Steinenstadt	23.—	Fautenbach	34.50	Nollingen	20.—
Burgweiler	42.—	Wettelbrunn	35.—	Gamshurst	104.03	Obersäckingen	97.10
Engelswies	60.—			Großweier	20.—	Oberschwörstadt	274.—
Göggingen	78.80	Kap. Neustadt.		Herrenwies	69.92	Deflingen	30.—
Gutenstein	82.25	Altglashütten	70.—	Honau	110.—	Rheinfelden	22.—
Hartheim	39.05	Bachheim	14.70	Hügelsheim	7.70	Rickenbach	45.—
Hausen i. T.	25.—	Breitnau	62.60	Iffezheim	80.—	Wallbach	10.—
Heinstetten	43.—	dar. 30 M. dch. Samm-		Jllenu	485.70	Warmbach	20.—
Heudorf	15.—	lerin Holzzer.		Kappelrodeck	46.—	Wehr	125.—
Kreenheinstetten	25.—	Bubenbach	30.—	Kappelwindel	146.—	Whhlen	30.—
Krumbach	28.—	Böschweiler	8.40	Lauf	120.—		
Leibertingen	28.25	Hinterzarten	123.—	Mösbach	30.—	Kap. St. Leon.	
Menningen	200.—	Kappel	22.—	Mooß	33.18	Eichterzheim	20.—
Meßkirch	160.—	Lenzkirch	75.—	Neusatz	85.—	Elsenz	56.—
Rast	14.—	Löffingen	180.—	Neusageck	17.—	Eppingen	50.—
Rohrdorf	30.—	Neustadt	134.—	Neuweier	340.—	Kronau	90.—
Sauldorf	71.82	Reiselfingen	48.95	Oberachern	100.—	Landshausen	650.—
Schwenningen	48.50	Rötenbach	60.—	Densbach	106.40	dar. 500 M. v. Frhr.	
Sentenhart	7.—	Saig	20.—	Ottenhöfen	45.—	von Menkingen.	
Worndorf	20.—	Schluchsee	50.—	Ottersdorf	28.70	Langenbrücken	118.—
Zell a. A.	15.—	Unadingen	48.—	Ottersweier	405.60	Malß	60.—
		Waldau	45.—	dar. 300.— M. der †		Malßchenberg	49.20
Kap. Mosbach.				Gleichwizer Eglau.		Mingolsheim	117.—
Alsfeld	75.—	Kap. Offenburg.		Plittersdorf	45.—	Denheim	133.30
Billigheim	107.—	Appenweier	30.—	Reuchen	345.—	Deftringen	150.—
Dallau	80.—	Biberach	100.—	Sandweier	40.—	Rauenberg	10.—
Eberbach	132.—	Böhlbach	15.—	Sasbach	155.—	Reitigheim	60.—
Fahrenbach	43.—	Bühl	35.—	Schwarzach	81.50	Rohrbach	25.—
Häpmerzheim	20.—			Sinzheim	238.35	Rot	222.—
				Söllingen	47.80		

St. Leon	Nb. 70.—	Külsheim	Nb. 175.—	Balzfeld	Nb. 150.—	Menzenschwand	Nb. 24.—
Tiefenbach	20.63	Rauenberg	23.—	Bargen	247.35	Niederwühl	97.80
Weiber	50.—	Tauberbischofsheim	214.—	Dielheim	165.—	Nöggenschwühl	50.—
Zeutern	51.60	Niffigheim	71.—	Grombach	65.41	St. Blasien	105.—
Kap. Stockach.		Wentheim	29.—	Hilsbach	31.—	Schlageten	20.—
Bodman	100.—	Werbach	50.—	Lobensfeld	43.70	Unteralpfen	40.—
Bonndorf	128.05	Werbachhausen	125.—	Mauer	164.—	Unteribach	15.—
Espasingen	100.—	Wertheim	50.—	Mühlhausen	20.—	Urberg	20.—
Gallmannsweil	26.—	Kap. Triberg.		Neunfirchen	23.50	Waldfirch	62.—
Güttingen	12.50	Dauchingen	50.—	Obergimpern	100.—	Waldschut	150.—
Heudorf	30.—	Fischbach	20.—	Richen	50.—	Weilheim	50.—
Hindelwangen	23.—	Furtwangen	110.—	Rotenberg	75.—	Kap. Walldürn.	
Hoppetenzell	21.—	Gütenbach	10.—	Schluchtern	50.—	Altheim	4650.
Langenrain	17.—	Hausach	75.—	Siegelsbach	65.07	Brezingen	190.—
Liggeringen	32.—	Neuhausen	65.—	Sinsheim	120.—	Erfeld	150.—
Liptingen	30.—	Neufirch	10.—	Spechbach	147.23	Gerichtstetten	89.—
Ludwigshafen	20.—	Niederebach	23.90	Steinsfurt	68.20	Glashofen	300.—
Mahlspüren	35.—	Niederwasser	38.25	Waibstadt	250.—	Hardheim	310.—
Mainwangen	47.—	Rußbach	41.—	Zuzenhausen	105.50	Höppfingen	275.—
Möggingen	4.—	Oberwolfach	51.—	Kap. Waldfirch.			
Mühligen	33.—	Rippoldsau	100.—	Bleibach	85.—	Bälfringen	185.—
Nesselwangen	20.—	Rohrbach	25.—	Bleichheim	152.80	Rippberg	82.—
Reithaslach	53.—	St. Roman	134.90	Bombach	145.40	Schweinberg	54.50
Rogentwies	7.55	Schapbach	70.—	Buchholz	50.—	Waldfstetten	108.—
Schwandorf	22.—	Schentenzell	70.20	Denzlingen	14.—	Walldürn	1100.—
Sipplingen	54.—	Schönwald	40.—	Elzach	178.15	Kap. Weinheim.	
Stähringen	50.—	Schonach	100.—	Emmendingen	116.—	Doffenheim	150.—
Stockach	110.—	Tennenbronn	30.—	Glottertal	100.—	Heddesheim	158.95
dar. 30 M. vom Ka- pitelsfond.		Triberg	100.—	Hecklingen	58.—	Hemsbach	107.—
Wahlwies	50.—	dar. 55.75 M. v. Kappel.		Heimbach	15.—	Hohensachsen	130.—
Winterspüren	32.—	Weilersbach	196.75	Heuweiler	80.50	Ilbesheim	41.—
Zizenhausen	30.—	Wolfach	63.50	Hochdorf	10.—	Ladenburg	104.—
Kap. Stühlingen.		Kap. Billingen.		Holzhausen	45.—	Leutershausen	35.20
Achdorf	30.—	Bräunlingen	256.—	Hugstetten	123.—	Neckarhausen	75.—
Bettmaringen	110.—	Döggingen	45.—	Kenzingen	79.—	Schönaun	38.—
Birkendorf	33.—	Donauessingen	100.—	Kollnau	366.—	Schriesheim	50.—
Blumberg	33.—	Dürrheim	125.—	Lehen	27.64	Seckenheim	157.60
Bonndorf	100.—	Fürstenberg	12.—	Neuershausen	34.—	Wallstadt	61.—
Dillendorf	42.—	Grüningen	59.56	Oberprechtal	50.—	Weinheim	168.97
Epfenhofen	15.—	Hammereisenbach	220.—	Obersimonswald	40.63	Kap. Wiesental.	
Ewatingen	80.—	Hondingen	45.—	Oberwinden	60.—	Brombach	100.—
Fützen	50.—	Hubertshofen	50.—	Reute	147.50	Häg	78.52
Grafenhausen	50.—	Hüfingen	85.40	Siegelau	85.—	Höllstein	99.70
Lausheim	30.—	Kirchdorf	150.—	Untersimonswald	80.—	Inzlingen	205.—
Lembach	14.—	Mundelfingen	116.—	Waldfirch	515.—	Istein	37.16
Niedern	65.—	dar. 30 M. von der Kapitelst. Billingen.		Yach	20.—	Leopoldshöhe	60.—
Schwaningen	6.—	Neudingen	24.—	Kap. Waldschut.			
Stühlingen	50.—	Pfaffenweiler	18.50	Nichen	45.—	Lörrach	300.—
Weizen	150.—	Pföhren	45.—	Albbruck	61.54	Lörrach-Stetten	70.—
Kap. Tauberbischofsheim.		Riedböhringen	50.—	Berau	25.—	Schönaun i. W.	96.12
Bochtal	42.70	Schönenbach	187.97	Bernau	44.04	Schopfheim	84.60
Dittwar	142.80	Schollach	257.—	Birndorf	75.—	Todtnau	81.92
Dörlesberg	67.—	Sumpfhöhen	40.—	Brenden	15.—	Todtnaunberg	100.—
Eiersheim	44.—	Tannheim	10.—	Dogen	55.—	Wieden	43.47
Freudenberg	40.—	Unterfirnach	21.—	Görwühl	73.—	Zell i. W.	183.57
Gamburg	33.—	Urach	110.—	Gürtweil	90.20	C. Landkapitel in Hohenzollern.	
Giffigheim	60.—	Willingen	342.82	Hänner	24.—	Kap. Saigerloch.	
Großrinderfeld	100.—	Wöhrenbach	131.56	Herrisried	162.55	Betra	30.—
Hochhausen	111.80	Wolterdingen	45.—	Hierbach	15.—	Bietenhausen	12.—
Hundheim	216.50	Kap. Waibstadt.		Hochsal	54.55	Bittelbronn	27.—
Impfingen	200.—	Aglasterhausen	138.50	Höchenschwand	91.—		
Rönigheim	461.—	Baiertal	40.—	Krenkingen	20.—		
				Luttingen	60.—		

	M.		M.		M.		M.	
Dettensee	8.—	Hausen i. Allertal	35.—	Hausen a. Andelsb.	61.—	Frohnstetten	17.—	
Dettingen	30.—	Hechingen	200.10	Klosterwald	10.—	Gammertingen	62.—	
Dettingen	36.35	Jungingen	20.—	Krauchenwies	110.—	Harthausen a. d. Sch.	25.—	
Dieffen	25.50	Dwingen	27.—	Laiß	68.—	Heitingen	40.—	
Empfingen	70.—	Kangendingen	114.05	Lebertzweiler	18.—	Inneringen	40.—	
Fischingen	20.—	Stein	53.50	Liggerßdorf	20.—	Jungnau	22.—	
Glatt	35.—	Steinhofen	20.—	Magenbuch	52.60	Kettenacker	32.—	
Gruol	45.—	Stetten unt. Holstein	135.—	Minderßdorf	27.—	Langenenslingen	40.—	
Haigerloch	15.—	Tanheim	20.—	Oftrach	30.—	Melchingen	80.—	
Hart	35.—	Weilheim	30.—	Ruolfingen	25.—	Neufra	40.—	
Heiligenzimmern	33.92	Wilflingen	13.—	Siberatzweiler	25.—	Ringingen	230.—	
Höfendorf	240.—	Zimmern	19.—	Sigmaringen	510.—	Salmendingen	252.—	
Junnau	46.—	Kap. Sigmaringen.		Sigmaringendorf	95.—	Steinhilben	58.81	
Stetten	50.—	Ablach	67.—	Tafertzweiler	20.—	Storzingen	80.—	
Trillfingen	65.—	Beental	42.—	Talheim	50.—	Sträßberg	70.—	
Weildorf	17.—	Beuron	400.—	Vilfingen	50.—	Trochtelfingen	150.—	
Kap. Hechingen		Bingen	115.10	Walbertzweiler	53.—	Veringendorf	47.—	
Bisingen	50.—	Dietershofen	17.—	Kap. Veringen.		dar. 15 M. von Frl. Johanna Griener.	Veringenstadt	124.—
Boll	31.—	Einhard	30.—	Benzingen	20.—			
Burladingen	121.—	Efferatzweiler	30.—	Billafingen	10.—			
Grosselfingen	10.—	Habstal	60.—					

Freiburg, den 1. Mai 1921.

Erzbischöfliche Kollektur.



